

# Kultur & Gesellschaft

## Kurz & kritisch



«Ferienhaus für Terroristen», Thomas Schütte. Foto: Nic Tenwiggenhorn © Pro Litteris, Zürich

### Ausstellung Architekturmodelle des Künstlers Thomas Schütte

Luzern, Kunstmuseum - Das Haus füllt den ganzen Raum. In Echtgrösse steht es im Kunstmuseum Luzern und ist doch ein Modell, eine Vorwegnahme der Realität. Auch der Titel des Werkes ist ambivalent: «Ferienhaus für Terroristen». Wie bitte?, fragt sich der Besucher. Sind wir nun in Mallorca oder Guantánamo?

Thomas Schütte gehört zu den bedeutendsten Künstlern seiner Generation. Die Fondation Beyeler in Riehen zeigt derzeit seine Skulpturen, die mit ihren feinen Gesichtern und groben Körpern begeistern (TA vom 9.10.). In Luzern setzt die Kuratorin Fanni Fetzer einen anderen Schwerpunkt, fast könnte man meinen, ein anderer Künstler sei hier am Werk. Die Ausstellung «Houses» präsentiert Architekturmodelle, die Schütte seit rund dreissig Jahren anfertigt. Man trifft auf ein Teehaus, eine Eisdielen oder

eben ein Ferienhaus für Terroristen. Doch mit dem Titel sucht Schütte nicht die hohle Provokation, er stellt sein Haus in einen gesellschaftlichen Kontext. Der modernistische Pavillon steht für Komfort, Eleganz, Schönheit. Doch für wen bauen wir diesen Luxus? Wer ist Täter, wer Opfer, wer Feriengast? Der Titel lässt uns hinter die Fassade blicken.

Mehr Bilder aus der Ausstellung:  
[www.schuette.tagesanzeiger.ch](http://www.schuette.tagesanzeiger.ch)

Gebaut wurde das Haus schliesslich in Österreich - für einen Galeristen. Die meisten der ausgestellten Modelle haben den Sprung in die Realität geschafft oder werden dies bald tun. In der Nähe von Düsseldorf, wo Schütte lebt, plant er eine Skulpturenhalle für die eigene Kunst.

Der Künstler sieht sich nicht als Architekt. Er begleitet zwar die Umsetzung, zieht aber Fachleute bei. Ihn interessiert nicht die Funktion eines Gebäudes, son-

dern seine Wirkung. Seine Entwürfe berühren uns, sie versprechen Geborgenheit und rütteln trotzdem subtil an dem, was wir unter einem Zuhause verstehen. Diesen Zwiespalt vermittelt die sorgfältige Ausstellung gekonnt.

Die Modelle sind präzise gebaut und kommen in verschiedenen Massstäben daher. So wechselt das Verhältnis zwischen Betrachter und Werk ständig. Mal steht man darin, dann schaut man wie ein Riese darauf herab. Neben den Miniaturhäusern hängen Skizzen und Holzdrucke. Die Bilder der Serie «Hauptstadt» zeigen abstrakte Formen, die zu selbstgefälligen Monumenten werden. Die Architektur wird zum erdrückenden Symbol für Macht und Herrschaft - Themen, die an Schüttes berühmte Skulptur «Vater Staat» erinnern.

Einen Raum hat der Künstler möbliert und eine wohnliche Tapete aufgezogen. Doch auch hier beschleicht einen ein ungesüßtes Gefühl, wenn man die eigenartig groben Möbel genau betrachtet. Geradezu zynisch ist der «Tower of Talkers»: Über zwei halbkreisförmigen Podien, auf denen man sich angeregte Debatten vorstellen kann, wölbt sich ein überhöhtes Gitter. Unter der Kuppel müssen sich die Gesprächspartner wichtig vorkommen, von aussen aber wird sie zum Vogelkäfig - und die Insassen zu schnatternden Papageien.

Schüttes Bauten könnten irgendwo stehen. Sie beziehen sich nicht auf einen Ort, es sind Archetypen, Urformen, die die Grundfragen der menschlichen Behausung ergründen. So auch die Entwürfe der Serie «One Man Houses», bei der Schütte Lüftungsschächte zu Modellen umbaute. Erneut das Spiel mit dem Massstab und dem Titel, der klarmacht: Hier wohnt man alleine. In den Häuschen genießt man die räumliche Weite, ist aber in die soziale Enge getrieben.

Andres Herzog

Thomas Schütte: Houses. Bis 16. 2. 2014  
[www.kunstmuseumluzern.ch](http://www.kunstmuseumluzern.ch)

### Auszeichnung Hoch dotierte Kunstpreise an Trockel und Frank

Der Roswitha-Haftmann-Preis geht 2014 an die deutsche Konzeptkünstlerin Rosemarie Trockel. Der Preis ist von der verstorbenen Zürcher Galeristin Roswitha Haftmann gestiftet worden und wird seit 2001 vom Stiftungsrat ihrer Stiftung vergeben, in dem verschiedene Museumsdirektoren sitzen, darunter die des Kunsthauses Zürich und der Kunstmuseen Basel und Bern. Es ist mit 150 000 Franken die höchstdotierte Kunstauszeichnung Europas und durch die Auswahl der bisher Ausgezeichneten - darunter Walter de Maria, Fischli/Weiss, Sigmar Polke - auch eine der angesehensten.

Rosemarie Trockel ist eine der international bekanntesten deutschen Künstlerinnen. Sie hat grosse Einzelausstellungen am Moma in New York, in Chicago und Boston erhalten. Sie nahm an den Documentas X und XIII teil und als erste Frau im deutschen Pavillon an der Biennale Venedig 1999. Ihre Kunst setzt sich mit gesellschaftlichen Konventionen und Klischees auseinander und nutzt dazu alle Genres und Medien, von der Malerei über Videos bis hin zu Skulpturen und Installationen. Über das Kunstpublikum hinaus bekannt wurde sie mit den maschinell erstellten «Strickbildern». Rosemarie Trockel ist Professorin an der Kunstakademie Düsseldorf.

Einen Sonderpreis, der mit 75 000 Franken ebenfalls hoch dotiert ist, erhält der Schweizer Fotograf und Filmmacher Robert Frank. Der 1924 in Zürich geborene Künstler, der seit über 60 Jahren in New York lebt, hat mit dem Buch «Die Amerikaner» neue Standards in der Dokumentarfotografie gesetzt. Grosse Museen haben ihm Einzelausstellungen gewidmet. Die Übergabe der Preise findet am 14. Mai 2014 im Kunsthaus Zürich statt. (TA)

## Nachrichten

### Jazz Schlagzeuger Chico Hamilton 92-jährig gestorben

Forestorn «Chico» Hamilton ist tot. Der Jazzschlagzeuger starb am Montag 92-jährig in Manhattan. Sein Album «Inquiring Minds» hatte er erst kürzlich abgeschlossen. Die Höhepunkte seiner Karriere lagen in den 50er-Jahren. Er spielte in der Big Band von Lionel Hampton und im Quintett von Gerry Mulligan. Sein eigenes Chico Hamilton Quintet wurde zu einer der populärsten Jazzbands der 50er-Jahre. Zu sehen ist sie im Film «Sweet Smell of Success» von Alexander Mackendrick mit Burt Lancaster und Tony Curtis (1957). Später schrieb Hamilton auch die Filmmusik zu Roman Polanskis «Repulsion» (1965). (SDA/TA)

### Kunst Auktionschef: Gurlitt- Sammlung ist weniger wert

Nicht 1 Milliarde, wie anfangs behauptet, seien die 1400 Werke wert, die beim Kunsthändlersohn Cornelius Gurlitt gefunden wurden, sondern höchstens 30 Millionen Euro. Das sagte der Münchner Auktionshauschef Robert Ketterer. (SDA)

### Auszeichnungen Kunstpreise an Manon und Asia Andrzejka Naveen

Zwei Performance-Künstlerinnen werden ausgezeichnet: In St. Gallen erhält Manon den Grosse St. Galler Kulturpreis. Er ist mit 30 000 Franken dotiert. In Zürich wird Asia Andrzejka Naveen mit dem «Kadist - Kunsthalle Zürich Production Award» ausgezeichnet. Verbunden ist damit ein Projekt, das in der Kunsthalle Zürich präsentiert werden darf. Naveen ist bekannt geworden durch die Verbindung von Persönlichem mit Gesellschaftlichem - etwa das Projekt des mehrfachen Heiratens. (SDA)

Anzeige  
PUBLIREPORTAGE

EMIL FREY AG, GARAGE ZÜRICH NORD, ZÜRICH

# MOBILITÄT

exklusiv

## Schöner Wohnen dank neuem Auto

Die Garage Zürich Nord offeriert 40 Neu- und Vorfürwagen von Ford als Schubiger Möbel Edition. Zu jedem dieser 40 Autos gibt es einen Schubiger Möbel Gutschein über 1000 Franken.

Wer sich ein neues Auto kauft, darf sich meist über ein kleines Präsent der jeweiligen Garage freuen. Ein Blumenstrauß, eine Flasche Wein oder eine Schachtel Pralinen sind typische Geschenke zum neuen Auto. Die Emil Frey AG Garage Zürich Nord hat sich zusammen mit Schubiger Möbel etwas Besonderes einfallen lassen: Wie wäre es für einmal mit neuen Möbeln zum neuen Auto? Wer jetzt bei der blauen Garage neben dem Hallenstadion einen Neu- oder Vorfürwagen von Ford holt, bekommt tatsächlich einen Möbel-Gutschein im Wert von 1000 Franken dazu! Diesen können Sie sich frei nach Wahl auf das ganze reichhaltige Schubiger Möbel Sortiment anrechnen lassen. Einzige Voraussetzung, um den Gutschein zu bekommen: Sie fahren Ihren Ford im ersten Jahr mit einer Schubiger Möbel Beschriftung und machen ihn damit offiziell zu einer Schubiger Möbel Edition.

Insgesamt sind 40 Neu- und Vorfürwagen von Ford bei der Garage Zürich Nord als Schubiger Möbel Edition erhältlich. Ihr Ford wird also erst auf Wunsch zu einer solchen Sonderedition mit Gratis Möbel-Gutschein. Somit haben Sie die freie Wahl aus der breiten Modellpalette: Vom Cityflitzer Ka über den stylischen Kleinwagen Fiesta bis hin zum kompakten Focus ist alles möglich. Auch der elegante Mondeo, die geräumigen Vans B-Max, C-Max und S-Max sowie der kürzlich ganz neu aufgelegte Erfolgs-SUV Kuga sind als Schubiger Möbel Edition zu haben. «Die individuellen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden können hier genauso individuell bedient werden», erklärt Serkan Duran, Ford-Markenchef bei der Garage Zürich Nord.

Das Beste am Schubiger Möbel Angebot kommt aber erst noch: Es lässt sich nämlich mit allen anderen Aktionen und Sonderkonditionen von Ford und der Garage Zürich Nord kombinieren. Und lukrative Konditionen gibt es zurzeit einige, wie sich am Beispiel des Sondermodells Ford Focus Winner 1.0 EcoBoost zeigt. Der Kompakte mit dem 100 PS starken Turbodiesel unter der Haube, der dank nur 4,8 Liter Durchschnittsverbrauch eine Auszeichnung nach der anderen abräumt, würde eigentlich mit 26240 Franken in der Preisliste stehen. Durch einen Spezialrabatt in der Höhe von 6250 Franken kostet der Focus Winner aber nur 19990 Franken. Notabene inklusive nützlicher Ausstattungsfeatures wie Klima, Freisprecheinrichtung oder einer Lenkradfernbedienung fürs CD-Radio mit Anschlüssen für externe Geräte via Aux und USB. Wird so ein Focus Winner 1.0 EcoBoost nun also bei der Garage Zürich Nord in eine Schubiger Möbel Edition verwandelt, erhöht sich der Preisvorteil durch den Gutschein sozusagen auf 7250 Franken. Da bleibt für schöne Weihnachtsgeschenke gleich noch viel mehr übrig. Aber denken Sie daran: Dieses Spezialangebot ist nur für die ersten 40 Käuferinnen und Käufer eines Ford Neu- oder Vorfürwagens gültig. Schauen Sie also gleich bei der Garage Zürich Nord vorbei und starten Sie mit Ihrem Lieblings-Ford zur Probefahrt. Versuchen Sie Ihr Glück auch beim grossen Wettbewerb von Schubiger Möbel und der Garage Zürich Nord. Alle Infos finden Sie in der Box rechts.  
[www.garagezuerichnord.ch](http://www.garagezuerichnord.ch)



Zum Ford Focus 1.0 EcoBoost, dem Ford Kuga und allen anderen Schubiger Möbel Editionen gibt es stets noch einen 1000-Franken-Möbel-Gutschein!



**FORD KUGA 4x4**  
Intelligentes Allradsystem  
Im neuen Ford Kuga 4x4 zeigen Sie dem Winter die kalte Schulter. Sein intelligentes Allradsystem sorgt für optimalen Grip auf jedem Terrain und puren Fahrspass. Jetzt Probe fahren!  
PRÄMIE BIS FR. 5500.-\*



Emil Frey AG, Garage Zürich Nord  
Thurgauerstrasse 35, 8050 Zürich, Telefon 044 306 77 77  
[www.garagezuerichnord.ch](http://www.garagezuerichnord.ch)

Die blaue Garage beim Hallenstadion

\* Kuga Carving 2.0 TDCI, 140 PS/103 kW, 4x4, Fahrzeugpreis Fr. 29'850.- (Katalogpreis Fr. 35'350.-, abzüglich Vertragsprämie Fr. 4000.- und Fr. 1500.- auf Lagerfahrzeuge). Abgebildetes Modell: Kuga Titanium 2.0 TDCI, 140 PS/103 kW, 4x4, Fahrzeugpreis Fr. 34'650.- (Katalogpreis Fr. 38'350.- plus Optionen im Wert von Fr. 1800.-, abzüglich Vertragsprämie Fr. 4000.- und Fr. 1500.- auf Lagerfahrzeuge). Angebot gültig bis 30.11.2013 bei teilnehmenden Ford Händlern. Änderungen der Rabatte und Prämien jederzeit vorbehalten. Kuga Carving und Kuga Titanium: Gesamtverbrauch 5.9 l/100 km (Benzinäquivalent 6.6 l/100 km). CO<sub>2</sub>-Emission 154 g/km. Energieeffizienz-kategorie C. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen 153 g/km.



ford.ch

### Gewinnen Sie einen Ford KA!



Ergattern Sie sich diesen brandneuen Ford KA im Wert von 17 000 Franken. Besuchen Sie uns am 1. Dezember bis 12 Uhr bei Schubiger Möbel.

### Mitmachen und gewinnen!

Am Sonntag, 1. Dezember verlosen Schubiger Möbel und die Emil Frey AG Garage Zürich Nord einen brandneuen Ford Ka im Wert von 17 000 Franken. Um am Wettbewerb, der am Sonntag Mittag bei Schubiger Möbel über die Bühne geht, teilnehmen zu können, benötigen Sie eine sogenannte «Ford KA Wild Card». Exakt zwölf Wild Cards gibt es insgesamt. Acht von ihnen werden vom 25. bis 29. November auf Radio 1 verlost. Die übrigen vier werden um 12 Uhr beim Möbelhaus Schubiger an der Überlandstrasse 423 in Zürich verlost.

Wichtig: Um am Wettbewerb mitmachen zu können, müssen Sie mindestens 18 Jahre alt sein. Besuchen Sie uns und versuchen Sie Ihr Glück oder geniessen Sie einen Kaffee und feine Ford-Waffeln. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
**schubiger möbel**  
Zürichs grösstes Einrichtungszentrum

facebook

Besuchen Sie uns auf Facebook:  
[www.facebook.com/garagezuerichnord](http://www.facebook.com/garagezuerichnord)



**Emil Frey AG  
Garage Zürich Nord**

Thurgauerstrasse 35, 8050 Zürich, 044 306 77 77  
[www.garagezuerichnord.ch](http://www.garagezuerichnord.ch)  
Ihre blaue Garage beim Hallenstadion